

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Geleitwort	V
Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XV
Symbolverzeichnis	XXI
Abbildungsverzeichnis	XXIII
Tabellenverzeichnis	XXV
1 Einleitung	1
2 Normative Grundlagen der Konzernabschlussprüfung	6
2.1 Prüfungspflicht, Prüfungsgegenstand und -umfang der Konzernabschlussprüfung	6
2.2 Anzuwendende fachtechnische Prüfungsnormen	9
2.3 Anforderungen des ISA 600	12
2.3.1 Inhalt, Ziele und Konzeption von ISA 600	12
2.3.2 Zentrale Begriffsdefinitionen	14
2.3.3 Anwendungsbereich	17
2.3.4 Auftragsannahme und -fortführung	20
2.3.5 Prüfung der Rechnungslegungsinformationen der Teilbereiche und des Konsolidierungsprozesses	22
2.3.5.1 Umsetzung des geschäftsrisikoorientierten Prüfungsansatzes	22
2.3.5.2 Risikoidentifikation und -beurteilung	24
2.3.5.3 Reaktion auf die beurteilten Risiken	26
2.3.5.4 Gesamtwürdigung der erlangten Prüfungsnachweise	30
2.3.6 Würdigung der Anforderungen des ISA 600 und weiteres Vorgehen	30

3 Das Konzept der Abschlussaussagen im Licht der theoretischen und empirischen Forschung	36
3.1 Das Konzept der Abschlussaussagen der IFAC	36
3.1.1 Ziele und Ausgestaltung des Konzepts der Abschlussaussagen	36
3.1.2 Bedeutung des Aussagenkonzepts im Rahmen des geschäftsrisikoorientierten Prüfungsansatzes	41
3.1.2.1 Grundidee und zentrale Elemente einer geschäftsrisikoorientierten Prüfung	41
3.1.2.2 Ausgestaltung des geschäftsrisikoorientierten Prüfungsansatzes in den fachtechnischen Prüfungsnormen der IFAC	43
3.1.2.3 Verankerung des Aussagenkonzepts in den fachtechnischen Prüfungsnormen der IFAC	47
3.1.3 Überblick über die Normenentwicklung zum Aussagenkonzept	49
3.2 Theoretische Fundierung	54
3.2.1 Herleitung der Forschungsfragen	54
3.2.2 Mangel einer geschlossenen und bewährten Prüfungstheorie	55
3.2.3 Auswahl theoretischer Ansätze mit Bezug zum Aussagenkonzept	56
3.2.4 Analyse des Aussagenkonzepts aus dem Blickwinkel ausgewählter theoretischer Ansätze	59
3.2.4.1 Motive der Prüfungspraxis für ein aussagebezogenes Prüfungsvorgehen	59
3.2.4.2 Theoretische Überlegungen zum Nutzen des Aussagenkonzepts	66
3.2.4.2.1 Der risikoorientierte Prüfungsansatz	66
3.2.4.2.1.1 Das Prüfungsrisikomodell	66
3.2.4.2.1.2 Risikoorientierte Prüfungsmethoden	68
3.2.4.2.1.3 Das Aussagenkonzept aus dem Blickwinkel des risikoorientierten Prüfungsansatzes	70
3.2.4.2.2 Organisationstheoretische Überlegungen	73
3.2.5 Der Informationsverarbeitungsansatz	79
3.2.5.1 Einordnung des Informationsverarbeitungsansatzes	79
3.2.5.2 Der Informationsverarbeitungsansatz der kognitiven Psychologie	80
3.2.5.2.1 Grundzüge des Informationsverarbeitungsansatzes	80
3.2.5.2.2 Determinanten erfolgreichen Problemlösens	81
3.2.5.3 Denken als Informationsverarbeitung	84
3.2.5.3.1 Das Gedächtnissystem im Überblick	84

	XI
3.2.5.3.2 Langzeitgedächtnissysteme	88
3.2.5.3.2.1 Klassifikation verschiedener Langzeitgedächtnissysteme	88
3.2.5.3.2.2 Deklaratives vs. prozedurales Wissen	89
3.2.5.3.2.3 Wissensstrukturierung semantischer Gedächtnisinhalte	90
3.2.5.4 Der Prüfungsprozess als Problemlösungsmodell	94
3.2.5.4.1 Übertragung des Informationsverarbeitungsansatzes der kognitiven Psychologie auf den Prüfungsprozess	94
3.2.5.4.2 Verzerrungen des prüferischen Problemlösungsprozesses	96
3.2.5.4.3 Einfluss der Lernumgebung	101
3.2.5.5 Beurteilung der Verhaltenswirksamkeit des Aussagenkonzepts	102
3.3 Empirische Evidenzen	104
3.3.1 Überblick	104
3.3.2 Darstellung der empirischen Befunde	108
3.3.2.1 Verhaltenswissenschaftlich angelegte Studien	108
3.3.2.1.1 Vorbemerkungen	108
3.3.2.1.2 Erkundung der Lernumgebung	109
3.3.2.1.3 Prüfungsbezogenes Problemlösungsmodell	116
3.3.2.1.4 Verzerrungen des prüferischen Problemlösungsprozesses	121
3.3.2.2 Ergebnisse der Prüfungsdifferenzen- und der Prüfungsplanungs-forschung	126
3.3.3 Zusammenfassung der Ergebnisse und Forschungsperspektiven	133
3.4 Zwischenfazit und weiteres Vorgehen	138
4 Die Eignung des Aussagenkonzepts der IFAC für die Prüfung der Schuldenkonsolidierung und der Zwischenergebniseliminierung	140
4.1 Normative Überlegungen zur verpflichtenden Beachtung des Aussagenkonzepts im Rahmen der Prüfung der Schuldenkonsolidierung und der Zwischenergebniseliminierung	140
4.2 Inhaltliche Eignung des Aussagenkonzepts für die Prüfung der Konsolidierungsmaßnahmen	144
4.2.1 Normative Vorgaben zur Schuldenkonsolidierung und Zwischenergebniseliminierung	144
4.2.1.1 Gegenstand und Umfang der Schuldenkonsolidierung	144
4.2.1.2 Gegenstand und Umfang der Zwischenergebniseliminierung	147
4.2.2 Überlegungen zur Eignung des Aussagenkonzept für die Prüfung der Schuldenkonsolidierung und Zwischenergebniseliminierung	150

4.3	Empirische Untersuchung	162
4.3.1	Untersuchungsdesign und Vorgehensweise	162
4.3.1.1	Ziele der Untersuchung	162
4.3.1.2	Formulierung der Hypothesen	165
4.3.1.2.1	Eignung des Aussagenkonzepts der IFAC für die Prüfung der Schuldenkonsolidierung und der Zwischenergebniseliminierung (Forschungsfrage 1)	165
4.3.1.2.1.1	Vorüberlegungen	165
4.3.1.2.1.2	Herleitung der Hypothesen	166
4.3.1.2.2	Identifizierung weiterer Determinanten der Risiken auf Aussagen- ebene für die Prüffelder der Schuldenkonsolidierung und der Zwischenergebniseliminierung (Forschungsfrage 2)	186
4.3.1.2.2.1	Vorüberlegungen	186
4.3.1.2.2.2	Weitere mandatspezifische Risikofaktoren	187
4.3.1.2.2.3	Personale Merkmale der Prüfer	193
4.3.1.3	Durchführung	202
4.3.1.3.1	Methode der Datenerhebung	202
4.3.1.3.1.1	Wahl der Datenerhebungsmethode	202
4.3.1.3.1.2	Aufbau und Konzeption des Fragebogens	205
4.3.1.3.1.3	Messung der Variablen im Fragebogen und Skalenniveau	207
4.3.1.3.2	Stichprobenauswahl und -umfang	211
4.3.1.3.3	Versand und Rücklauf der Fragebögen	215
4.3.1.3.3.1	Durchführung der Befragung	215
4.3.1.3.3.2	Zusammensetzung des Rücklaufs	216
4.3.1.3.3.3	Überprüfung auf „non-response bias“	217
4.3.1.3.4	Methoden der Datenauswertung	222
4.3.1.3.4.1	Vorüberlegungen	222
4.3.1.3.4.2	Auswahl der Datenauswertungsmethoden	223
4.3.1.3.4.3	Limitationen der Datenauswertungsmethoden	229
4.3.2	Darstellung der Untersuchungsergebnisse	231
4.3.2.1	Deskriptive Statistik	231
4.3.2.1.1	Deskriptive Analyse der personalen Merkmale der Befragten	231
4.3.2.1.2	Deskriptive Analyse der Angaben zum Konzernabschluss- prüfungsmandat	235
4.3.2.1.3	Deskriptive Analyse der Risikobeurteilungen auf Aussageebene	241
4.3.2.2	Test der Hypothesen	247

4.3.2.2.1	Überprüfung auf Übereinstimmung der Risikobeurteilungen der befragten Wirtschaftsprüfer (Hypothese H1)	247
4.3.2.2.2	Einfluss der konsolidierungsspezifischen Risikofaktoren auf die Risikobeurteilungen (Hypothese H2)	255
4.3.2.2.3	Einfluss der weiteren mandatspezifischen Risikofaktoren auf die Risikobeurteilungen (Hypothese H3)	266
4.3.2.2.4	Einfluss der personalen Merkmale der Befragten auf die Risikobeurteilungen (Hypothese H4)	269
4.3.2.3	Zusammenfassende Würdigung der Untersuchungsergebnisse und Forschungsperspektiven	275
4.3.3	Limitationen der Untersuchung	290
5	Zusammenfassung der Ergebnisse	296
	Literaturverzeichnis	301
	Anlagen	351

Das Aussagenkonzept der IFAC

Eine theoretische und empirische Analyse der Eignung
des Aussagenkonzepts für die Prüfung der
Schuldenkonsolidierung und der
Zwischenergebniseliminierung

Canitz, I.

2013, XXVI, 433 S. 10 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-02945-6